

Protokoll der Generalversammlung (GV) des ASPV, Donnerstag, 2. Juni 2022, 17.30 – 18.45 Uhr, Gasthof zum Schützen, Aarau

Vorstand: Merkofer Catherine (Präsidentin), Brugger Stéphane, Frei Severin, Heid Peter,
Müller Sarah (Aktuarin + Protokoll), Reich Bernadette (Kassierin), Steiner Ruedi
Entschuldigt: Peterhans Pascal

Begrüssung

Die Präsidentin, Catherine Merkofer, begrüsst die zahlreich erschienenen Mitglieder und heisst sie herzlich willkommen. Es haben sich 51 Personen angemeldet. Speziell begrüsst sie Karin Hauser, Leiterin Abteilung Human Resources Aargau.

Entschuldigt haben sich u.a. Regierungsrat Markus Dieth, Geschäftsleitung Zentralverband Öffentliches Personal Schweiz (ZV) sowie der Vorstand der KASPV.

Als Stimmzähler stellt sich Claude Furginé zur Verfügung.

Es sind keine Anträge zu den Traktanden eingegangen. Der Vorstand des ASPV bittet jedoch die GV, das Traktandum 6, Änderung der Statuten, vorzuziehen und an 3. Stelle zu behandeln. Dagegen gehen keine Einwendungen ein. Die Traktanden sind somit genehmigt.

1. Protokoll der Rest-Generalversammlung vom 29. Juli 2021

Das Protokoll ist auf der Homepage des ASPV publiziert und liegt an der heutigen Generalversammlung (GV) auf.

Beschluss: Das Protokoll der Rest-GV vom 29. Juli 2021 wird mit dem besten Dank an die Verfasserin, Sarah Müller, genehmigt.

2. Jahresbericht 2021

Die Präsidentin nimmt Bezug auf den von ihr verfassten Jahresbericht 2021, welcher auf der Homepage des ASPV veröffentlicht ist und an der GV aufliegt.

Dieser ist eine Kurzfassung des vergangenen ASPV-Jahrs und soll einen Überblick verschaffen, mit was sich der ASPV beschäftigt hat. U.a.:

- Herausforderungen durch Corona-Krise, insb. Conti Massentlassungen & Forderung nach Aufarbeitung
- Tod des ehemaligen ASPV-Präsidenten Balz Bruder
- Austausch in verschiedenen Gremien zu personalrechtlichen Themen
- APK ist weiterhin ein Fokusthema: direkter Dialog mit APK & Revision APK Dekret (Anhörung)

Zum Jahresbericht kommen keine Fragen. Die Präsidentin bittet für die Abstimmung die Hand zu erheben.

Beschluss: Der Jahresbericht 2021 wird genehmigt.

3. Änderung der Statuten

Severin Frei erläutert anhand der eingeblendeten Präsentation die wesentlichen Änderungen der Statuten. Die Synopse dazu war auf der Homepage aufgeschaltet und liegt auch an der GV auf.

Von Frau Karin Renggli kommt ein Vorschlag zu Art. 14, Vorstand: sie empfiehlt, nicht nur das Minimum an Vorstandsmitgliedern festzuhalten, sondern auch eine obere Limite von max. 10 Vorstandsmitgliedern.

Beschluss: Die GV beschliesst mit 27 zu 11 Stimmen die Limite von max. 10 Vorstandsmitgliedern. Auch die gesamten weiteren Änderungen gemäss Synopse werden mit grossem Mehr angenommen.

4. Jahresrechnung 2021, Revisorenbericht

Bernadette Reich, Kassierin, erläutert die Jahresrechnung 2021, die ein Plus von Fr. 1'788.34 ausweist. Gegenüber dem Budget gab es nur wenige grössere Abweichungen.

- Bei den Sitzungsgeldern gab es einen Mehraufwand. Die Themen Contact Tracing und APK haben den Vorstand stark beschäftigt und machten mehr Sitzungen notwendig als erwartet.
- Der Minderaufwand unter der Ausgabebezeichnung „Verschiedenes“ ist tiefer ausgefallen. Im Budget waren die Kosten für die Erstellung eines weiteren Rechtsgutachtens im Zusammenhang mit der APK berücksichtigt. Ein solches erwies sich im Jahr 2021 jedoch nicht als notwendig.

Bernadette Reich übergibt das Wort für den Revisorenbericht und die Abstimmung über die Jahresrechnung an Susanne Widmer, Revisorin.

Susanne Widmer erklärt, dass sie und Dominik Frei, Revisor, die Jahresrechnung geprüft haben. Sie kamen zum Schluss, dass Bilanz und Erfolgsrechnung sauber und ordentlich geführt wurden und alle Belege vorhanden sind. Aufgrund des Prüfungsergebnisses beantragen die Revisoren der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen und der Kassierin bzw. dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2021 wird mit dem besten Dank an Bernadette Reich genehmigt.

Jubiläum:

Bereits 10 Jahre lang führt Sarah Müller das Aktuariat des ASPV. Die Präsidentin dankt ihr im Namen des Vorstands für ihre treuen Dienste und übergibt ihr ein Präsent.

5. Budget 2022

Zum Budget 2022, das einen Verlust von Fr. 5'090.00 ausweist, gibt Bernadette Reich insbesondere zu folgenden Ausgabenpositionen Erklärungen ab:

- Entschädigungen für Vorstand und Revision: Die Entschädigungen für die Vorstandsmitglieder mit Funktionen wurden letztmals im Jahr 2002 festgelegt. Der Vorstand sah Handlungsbedarf, diese wieder einmal zu überprüfen. Der Arbeitsaufwand für das Aktuariat und das Kassieramt hat in den letzten Jahren recht stark zugenommen. Der Vorstand erachtete bei diesen zwei Funktionen eine Erhöhung um je Fr. 500.00 (Aktuariat neu Fr. 3'000.00, Kassieramt neu Fr. 2'500.00) für angemessen. Die Entschädigung für das Vizepräsidium wurde über Jahre nicht ausgerichtet, weil diese Funktion nicht ausgeübt wurde. Der Vorstand hat beschlossen, Severin Frei, dem heutigen Vizepräsidenten, eine Entschädigung von Fr. 500.- auszuzahlen.
- Sitzungsgelder, Reiseentschädigung: Im Jahr 2022 rechnet der Vorstand mit weniger Sitzungen und entsprechend mit etwas tieferen Ausgaben.
- Neumitgliederwerbung: Um den Abwärtstrend beim Mitgliederbestand zu stoppen und neue Mitglieder zu gewinnen, plante der Vorstand Werbeaktionen, für die mit Kosten von rund Fr. 5'000.- gerechnet wird.

Karin Renggli möchte wissen, ob im Budget 2022 Ausgaben enthalten sind, die sich aus den Statutenänderungen ergeben. Dies wird von Bernadette Reich verneint. Weitere Fragen zum Budget gehen nicht ein.

Beschluss: Das Budget 2022 wird genehmigt.

6. Jahresbeiträge 2023

Der Vorstand beantragt für das Jahr 2023 keine Änderungen bei den Jahresbeiträgen.

Beschluss: Die unveränderten Jahresbeiträge 2023 von Fr. 48.00 für Aktivmitglieder und von Fr. 24.00 für Pensionierte und für Lernende werden genehmigt.

7. Verschiedenes und Umfrage

Frau Karin Renggli erkundigt sich, ob bezüglich Rentenabbaus weitere Gespräche am Laufen sind und wie das weitere Vorgehen des Vorstands nach der Dekretseingabe aussieht.

Catherine Merkofer und Severin Frey betonen die Wichtigkeit, im Austausch mit der APK zu bleiben, auch über die weiteren Jahre. Die APK ist unserer Meinung, dass etwas getan werden muss, doch auch die APK ist vom Grossen Rat abhängig. Die sehr komplexe Anhörung zur APK-Dekretsrevision ist nun am Laufen, dazu fand auch ein Austausch mit den Personalverbänden und dem DFR statt. Wichtiges gemeinsames Ziel ist, die Vorlage durchzubringen. Dazu ist im Herbst 2022 im Grossen Rat unbedingt Aufklärungsarbeit notwendig.

Herr Walter Zingrich (früher lange Jahre im Vorstand der APK) weist darauf hin, dass die Arbeit der APK sehr oft kritisiert wird. Er war früher lange im Vorstand der APK und weiss, dass die Materie sehr komplex ist und viele nicht sehen, was alles geleistet wird.

8. Referat von Armin Meier, Aargauisches Geografisches Informationssystem (AGIS)

Die Präsidentin heisst Armin Meier herzlich willkommen. Er ist beim Departement Finanzen und Ressourcen, Informatik Aargau, für das AGIS zuständig.

Armin Meier gibt anhand eines unterhaltsamen Beispiels Einsicht in die enorme Kartenvielfalt, die das AGIS bietet. Es war sehr spannend zu sehen, für wie viele verschiedene Begebenheiten man aus dem AGIS wichtige Informationen ziehen kann und diese erst noch der Öffentlichkeit jederzeit kostenlos zur Verfügung stehen.

Catherine Merkofer dankt Armin Meier mit einem Präsent.

Die Präsidentin dankt allen Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und lädt zum Nachtessen ein.

Protokollführerin
Sarah Müller